

Gott gehört alles

Wenn Gott der eigentliche Eigentümer dieser Welt und darüber hinaus ist, muss das Auswirkungen auf unser Denken und Verhalten in dieser Welt haben.

1. Mose 1,1; Johannes 1,1-3; Psalm 33,6-9; Jeremia 51,15-16; 5.Mose 26,8-12; Epheser 1,7-12; 2. Mose 34,12-15; 3. Mose 25,23; 1. Korinther 6,19-20; 1. Korinther 3,16

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Mose 1,1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Psalm 33,6-9 Durch des HERRN Wort ist der Himmel gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes. **7** Er sammelt das Wasser des Meeres wie einen Wall, legt in Behälter die Fluten. **8** Es fürchte den HERRN die ganze Erde; mögen sich vor ihm scheuen alle Bewohner der Welt! **9** Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da.

Jeremia 51,15-16 Er ist es, der die Erde gemacht hat durch seine Kraft, der den Erdkreis gegründet durch seine Weisheit und den Himmel ausgespannt durch seine Einsicht,

16 auf dessen Befehl sich die Menge des Wassers am Himmel ergießt, der Wolken aufsteigen lässt vom Ende der Erde, Blitze macht für den Regen und den Wind aus seinen Kammern herauslässt!

Johannes 1,1-3 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott. **3** Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

Fragen:

- 1. Was ändert sich im Denken von Menschen, wenn sie gläubig werden und aus der Bibel erfahren, dass Gott alles erschaffen hat?**
- 2. Warum scheint es Gott so wichtig zu sein, dass die Menschen ihn als den Urheber und Schöpfer von allem wahrnehmen?**

5.Mose 26,8-12 Und der HERR führte uns aus Ägypten heraus mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit großem Schrecken und mit Zeichen und Wundern. **9** Und er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, das von Milch und Honig überfließt. **10** Und nun siehe, ich habe die Erstlinge der Frucht des Landes gebracht, das du, HERR, mir gegeben hast. Und du sollst sie vor dem HERRN, deinem Gott, niederlegen und anbeten vor dem HERRN, deinem Gott. **11** Und du sollst dich an all dem Guten freuen, das der HERR, dein Gott, dir und deinem Haus gegeben hat, du und der Levit und der Fremde, der in deiner Mitte wohnt.

Fragen:

- 1. Was macht es mit uns Menschen, wenn wir wissen, dass Gott uns Gutes schenkt, an dem wir uns freuen dürfen?**
- 2. Warum will Gott von dem, was er uns schenkt, wieder etwas zurückbekommen (s. V. 10)?**

Epheser 1,7-12 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, [8](#) die er uns reichlich gegeben hat in aller Weisheit und Einsicht. [9](#) Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm [10](#) für die Verwaltung bei der Erfüllung der Zeiten; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm. [11](#) Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt, die wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt, [12](#) damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir vorher schon auf den Christus gehofft haben.

Fragen:

1. **Was will Paulus zum Ausdruck bringen, wenn er davon schreibt, dass Gott alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, in Christus „zusammenfassen“ wird (s. V. 10)?**
2. **Worin besteht das Erbteil, das wir erlangt haben (s. V.11)?**
3. **Was bedeutet es, „zum Preis seiner Herrlichkeit“ zu sein (s. V. 12)?**

2.Mose 34,12-15 Hüte dich, mit den Bewohnern des Landes, in das du kommen wirst, einen Bund zu schließen, damit sie nicht zur Falle werden in deiner Mitte! [13](#) Vielmehr sollt ihr ihre Altäre niederreißen, ihre Gedenksteine zertrümmern und ihre Ascherim ausrotten. [14](#) Denn du darfst dich vor keinem andern Gott anbetend niederwerfen; denn der HERR, dessen Name "Eifersüchtig" ist, ist ein eifersüchtiger Gott. [15](#) Dass du ja keinen Bund mit den Bewohnern des Landes schließt! Denn dann könnte man dich einladen, und du könntest, wenn sie ihren Göttern nachhuren und ihren Göttern opfern, von ihren Schlachtopfern essen.

Fragen:

1. **Warum ist die göttliche „Eifersucht“ so positiv und so wichtig?**
2. **Wie lässt sich die Aufforderung an das Volk Israel, keine gemeinsame Sache mit den heidnischen Völkern Kanaans zu machen, auf unsere heutige Situation übertragen?**

3.Mose 25,23-28 Und das Land soll nicht endgültig verkauft werden, denn mir gehört das Land; denn Fremde und Beisassen seid ihr bei mir. [24](#) Und im ganzen Land eures Eigentums sollt ihr für das Land Loskauf gestatten.[25](#) Wenn dein Bruder verarmt und etwas von seinem Eigentum verkauft, dann soll als sein Löser sein nächster Verwandter kommen und das Verkaufte seines Bruders einlösen. [26](#) Wenn aber jemand keinen Löser hat, und seine Hand bringt auf und findet, was zu seinem Loskauf ausreicht, [27](#) dann soll er die Jahre seines Verkaufs berechnen und das, was darüber hinausgeht, dem Mann zurückzahlen, an den er verkauft hat, und so wieder zu seinem Eigentum kommen. [28](#) Und wenn seine Hand das Ausreichende nicht gefunden hat, um ihm zurückzuzahlen, dann soll das von ihm Verkaufte in der Hand dessen, der es kauft, bleiben bis zum Jubeljahr; und im Jubeljahr soll es frei ausgehen, und er soll wieder zu seinem Eigentum kommen.

Fragen:

1. **Gehört Gott heute auch noch alles Land? Gehört ihm auch das Land, auf das wir unser Haus gebaut haben? Warum wäre das auch heute noch wichtig, lange nach den Ordnungen für Israel?**
2. **Welchem Zweck sollten die Verordnungen über Eigentum in den Versen 24-28 dienen?**

1.Korinther 6,19-20 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört? [20](#) Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!

(Hinweis: Hier spricht Paulus vom Körper eines Menschen.)

1.Korinther 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

[17](#) Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.

(Hinweis: Hier spricht Paulus von der Gemeinde als Ganzem.)

Fragen:

- 1. Was für Folgen hat es für mich persönlich, dass mein Körper „ein Tempel des Heiligen Geistes“ ist?**
- 2. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus der Erkenntnis, dass die Gemeinde der Gläubigen „der Tempel Gottes“ ist?**